



# Einladung zur Fachtagung

## Gesund und sicher durch stürmische Zeiten! Mit betrieblichem Gesundheitsmanagement erfolgreich Krisen meistern.

**Dienstag, 11. April 2023 | 14:00 – 18:00 Uhr | Handelskammer Hamburg**

Für Betriebe gab es in den vergangenen Jahren viele Herausforderungen: Pandemie, Krieg, Arbeitskräftemangel, häufige Personalausfälle oder Lieferkettenprobleme waren und sind Grund zur Sorge für Management und Mitarbeitende. Diese „stürmischen Zeiten“ haben Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten. Was können Betriebe tun, um Herausforderungen zu meistern, Gesundheitsrisiken zu identifizieren und Ressourcen im Betrieb sowie die Beteiligung der Beschäftigten zu fördern?

Der Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung (HGP) 2024 greift diese Herausforderungen auf unter dem Motto: Gesund und sicher durch stürmische Zeiten! Mit betrieblichem Gesundheitsmanagement erfolgreich Krisen meistern.

Die Veranstaltung zum Start der Ausschreibung bietet einen thematischen Einstieg in die Themen Krisen, Resilienz, Gesundheitsförderung.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG), Perspektive Arbeit & Gesundheit (PAG), der Handelskammer Hamburg und der BGF-Koordinierungsstelle Hamburg.

## Dienstag, 11.04.2023

# PROGRAMM

- 14:00 Uhr **Ankommen, Stehkafee und Besuch des Markplatzes**
- 14:30 Uhr **Begrüßung**  
[Team Heideck](#)  
Handelskammer Hamburg  
[Prof. Dr. Susanne Busch](#)  
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)
- 14:45 Uhr **Gesund und sicher durch stürmische Zeiten!  
Der Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung 2024**  
[Michael Gümbel](#)  
Arbeit & Gesundheit e.V.  
[Petra Hofrichter](#)  
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)  
**Talkrunde:**  
Der HGP setzt Impulse für den Betrieb –  
[Gespräch mit ausgezeichneten HGP-Preisträger:innen 2022](#)
- 15:15 Uhr **Pause**
- 15:30 Uhr **Wie die Gestaltung guter Arbeit in stürmischen Zeiten gelingen kann – Fachimpulse**  
**Aktuelle Herausforderungen annehmen, Sorgen und Verunsicherung kommunizieren – was kann im Unternehmen getan werden?**  
[Annett Dittrich](#)  
Psychologin und Unternehmensberaterin  
**Gesund und sicher durch stürmische Zeiten – Erfahrungen aus der Pandemie und Lehren für anpassungsfähige, resiliente Organisationen**  
[PD Dr. Guido Becke](#)  
Forschungsleiter am Institut für Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen
- 16:45 Uhr **Besuch des Markplatzes  
Gesundheit im Betrieb fördern – mit Guter Praxis im Gespräch**
- 17:45 Uhr **Anregungen – Nachfragen – Ausblick**
- 18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- Moderation:** [Petra Hofrichter](#) | HAG e.V. und [Michael Gümbel](#) | Arbeit & Gesundheit e.V.

Gefördert durch:

ANMELDUNG

## Veranstaltungsort

**Handelskammer Hamburg**  
**Adolphsplatz 1**  
**20457 Hamburg**

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht.

Der barrierefreie Zugang zur Handelskammer Hamburg befindet sich an der Ecke Adolphsplatz / Große Johannisstraße.

## Anreise

Den Lageplan der Handelskammer finden Sie unter [www.ihk.de/hamburg/](http://www.ihk.de/hamburg/).

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online bei der HAG an.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

## Veranstalterin

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft  
für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)

Hammerbrookstr. 73  
20097 Hamburg  
Tel.: 040 288 03 64-0  
Fax: 040 288 03 64-29  
E-Mail: [buer@hag-gesundheit.de](mailto:buer@hag-gesundheit.de)  
[www.hag-gesundheit.de](http://www.hag-gesundheit.de)

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) macht sich für sozialogenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten stark. Sie arbeitet auf Grundlage der Ottawa Charta. Ihr Ziel ist, das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Hamburger Bevölkerung zu stärken.

Die HAG ist unabhängig und gemeinnützig. Ihre Arbeit wird finanziert aus Mitteln der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) sowie aus Projektmitteln von Krankenkassen (GKV), anderen Trägern und mit Mitgliedsbeiträgen.

Der Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung wird gefördert aus Mitteln der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) sowie aus Projektmitteln von Krankenkassen (GKV) und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Weitere Informationen zur Ausschreibung des HGP finden Sie hier.